

# Annoncen-Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **8 (1886)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. M. A. in C., Clara und Gottfried C. in B., Fr. C. M. in A., Geschwister S. in C. O., Familie S. in L., Antonie S. in S., S. A. in S. S., Jacob, Ernst, Bertha und Rosalie S. in B., ? in Brooklyn und Fr. L. S. S. in S. Empfangen Sie alle, Groß und Klein, herzlichsten Dank für die zu Gunsten der „Schweizer Fechtchule“ uns freundlich übermittelten Briefmarken; nicht weniger für die so liebenswürdigen, unser Streben so warm anerkennenden Worte.

Fr. C. B. in B. Die gestrickten Corsets haben sich nun schon seit Jahren bewährt. Sie sind nicht nur in gesundheitlicher Beziehung ein großer Fortschritt zu nennen, sondern der billige Preis von Fr. 5. 50 bis Fr. 7. 50 bei dreier- und vierfacher Qualität und äußerst angenehmem Tragen werden dem neuen Fabrikate immer mehr Freunde gewinnen.

Frau E. T. B. in B. Für Ihre freundlichen Bemühungen unsern besten Dank! Die Expedition hat sofort versandt. Daß Ihnen die Durchführung geplanter gemeinnütziger Arbeiten nicht möglich geworden, ist sehr zu bedauern, aber auch lebhaft zu begreifen. Erst wenn die Frau im begrenzten Kreise ihre Pflichten treu erfüllt hat, soll sie ihr Wirken noch weiter ausdehnen. So hoffen wir denn von der Zukunft das Gute, daß Eines das Andere ermöglicht.

Frau L. S. S. in S. Herzlichen Dank für Ihr so freundliches Schreiben. Ja, des stöcklichen Gutes Gesundheit bedürfen wir mehr als je, weil die Arbeit sich täglich mehrt; daß uns das fröhliche Gemüth erhalten bleibt, dafür sorgt eine frohe, gesunde Kinderzucht und die taugendsteren und schönsten Freuden, die Gottes schöne Welt uns mit jedem Augenblicke bietet, und wer wollte nicht mit noch vermehrter Energie und Willenskraft arbeiten, wenn gesinnungstüchtige Freunde so getreulich mitarbeiten und wenn redliches Streben so warme Anerkennung und Aufmunterung findet. Offenheit und Ueberzeugungstreue werden sie auch künftig in der „Schweizer Frauen-Zeitung“ nicht vermissen müßen, denn das ist unser Lebenselement. Man liest wohl oft mit der Wahrheit an, so das heißt: „Geh, wer mag das hören!“ Die Wahrheit macht ihren Weg aber doch unbezweifelt, denn was aus wohlmeinenden Herzen kommt, das findet auch stets den Weg zum Herzen, und wenn er auch durch selbstigen Grund führt.

Fr. A. S. S. in C. Für Ihre Adressenänderung unsern besten Dank! Die Verbandsangelegenheiten hatten gegen Schluss des Jahres Ferien. Die Frauen stecken ja manche Woche vor Weihnacht schon in Gesäften — und wer dürfte es wohl in diesem Falle die Thätigkeit für den häuslichen Kreis beschränken? In Kurzem ein Mehreres in dieser Sache.

Mrs. A. in Brooklyn. Das Bemühen wurde von der Expedition gerne befolgt. Daß es Ihnen drüben gut gehen würde, war vorzuziehen. Wer arbeitsfähig und arbeitswilling ist und nicht in Vorurtheilen und Eigenheiten befangen, so daß er sich anderen Verhältnissen und Sitten leicht anpassen und selbstständig zu denken versteht, der findet sicher einen befriedigenden Wirkungskreis. Doppelt schon ist's aber, wenn trotz allem Glanz und Comfort die alten heimathlichen Verhältnisse uns doch noch begehrenswerth und lieb erscheinen. Also Glück auf! da und dort.

Fr. J. S. S. in 6. Für die gültig eingekommenen Adressen unsern besten Dank! Daß unsere „Schweizer Frauen-Zeitung“ für die Schweizer im Auslande stets eine anheimelnde, liebe Erscheinung ist, auf die Sie wesentlich warten, wie auf eine liebe befreundete Person, freut uns sehr, von Ihnen zu vernehmen. Die wirklich nationale Zusammengehörigkeit und die gemeinsamen waterländischen Interessen sind eben ein fester Kitt und die unsichtbaren Bande der Sympathie, welche die Landestöcker zu einander hinstreift. Herzlichen Gruß den treuen Freunden im Land, wo die Zitronen blühen!

Fr. C. S. B. Mit hartem Zwang werden Sie bei Ihrer jungen Frau nicht viel ausrichten. Gewinnen Sie dieselben lieber den Umgang einer verlässigen, gemüthlichen und klugen Freundin, deren Freude an edelgesehener, bildender Lektüre das Herz noch unentwidelten Verhältniß Ihrer Frau werden wird. Eine müthlos aufgewachsene junge Tochter bedarf eben der Nach-erziehung, und ein liebevoller, einsichtiger Warte kann in solchem Falle Wunder wirken. Die mangelnden Blätter werden Ihnen erliest, die Einbanddecken besorgt und noch vorhandene frühere Jahrgänge gerne nachgeliefert.

Frau L. S. Es ist ersichtlich, daß Sie sich nicht in die gewaltige Aufgabe eines Lehrers hineinzudenken vermögen. Wo vierzig Kinder in einer Klasse dem Lehrer überdunen sind, da ist ihm doch wahrhaftig nicht zugumuthen, daß er bei seinem Unerrichte das Temperament und die Eigenschaften eines jeden einzelnen Schülers berücksichtige. Ihr Knäblein will zart behandelt und geübt sein, wenn es gehorchen soll. Es mag ja wohl sein, daß Sie Ihren Kleinen zu Hause um Gehorjam gebeten haben, das ist nun Ihre Sache. Der Lehrer ist aber nicht der Kammerdiener Ihres Kindes und die Schule ist keine schwache Mutter. Wie, wenn nun eine andere Mutter ihren Sprößling zum Donnerwort und Schlägen zum Gehorjam bringt und nun vom Lehrer verlangt, daß er diese Maxime fortführe? Nach wessen Grundregeln soll der geplagte Magister nun handeln? Nach den Ihren, nach denjenigen Ihrer Nachbarin oder nach den achtunddreißig verjährten der übrigen Väter und Mütter? — Gewiß leben Sie selbst, daß solche Rücksichten nicht statthaft sind. Im Uebrigen dürfen Sie dem betreffenden Lehrer recht von Grund Ihrer Seele dankbar sein, wenn er Ihr verwöhntes Schöndchen mit väterlichem Ernste behandelt. Es soll daselbe ja doch für's Leben erzogen werden und das Leben bittet uns auch nicht; es ist im Gegentheil ein harter und unerbittlicher Jugendmeister. Ein Kind sollte überhaupt gar nicht zur Schule geschickt werden, so lange noch nicht die Grundzüge von Gehorjam, Ordnungsliebe und ein gewisser Grad von Selbstbeherrschung bei ihm Wurzel gefaßt haben. Die Schule sollte befreit sein, nicht nur körperlich und geistig schwache Kinder vom Schulbesuche auszuschließen, sondern es sollte auch ein bestimmter Grad von sittlicher Erziehung zu Hause erreicht worden sein, von welchem die Aufnahme in die Schule mit abhängig gemacht wäre. Je främmer und besser die Schulordnung, um so lieber ist gutgezogenen Kindern der Schulbesuch.

Belehrung Suchende in ? (Ambulant.) Sie sind wahrlich im Irrthum, wenn Sie glauben, daß in vegetarischen Kuranstalten Hunger gelitten oder Schmalhans zum Küchenmeister gemacht werde. Nicht einmal Einformigkeit herrscht. So bald verfügbarer Raum im Blatte, bringen wir Ihnen den Winter-Speiseedel für eine Woche (von der Kuranstalt „Auf der Wald“, ärztlicher Dirigent Dr. med. W. Doff), der vielleicht die und da eine freundliche Kerstin schenken möchte, wenn sie selbst mit eigener Hand ausführen müßte. — Ihre Berichterstatlerin war also nicht gut orientirt.

Saunmütterchen in B. Von allen Sorten Feueranzünder gefallen uns die sog. „Teffnerkerl“ am besten und dabei sind sie am billigsten. Wenn Sie wünschen, verschaffen wir Ihnen ein Probe-paquetchen. — Brauntöbchen sind ein vortheilhaftes Brennmaterial, doch gehört dazu ein gutstehender Ofen mit lebhaftem Zug. Nach möchten wir Ihnen bei dieser Gelegenheit empfehlen, die Aße jedesmal mit Wasser zu befeuchten, bevor Sie den gefüllten Behälter durch's Zimmer tragen. Die aufwirbelnde Aße legt nach Dr. Paul Meyer sehr oft den Grund zu Krankheiten der Athmungsorgane.

Fr. B. G. in B. Für Ihren postlichen Gruß unseren herzlichsten Dank! Daß wir denselben nicht veröffentlichten, werden Sie mit unsern Grundjahren vereinbar finden. Eigenlob — und wenn es auch nur die Reproduktion einer uns ehrenden Freundsmeinung ist — riecht nicht wohl. Auch ohne Verhöhnung werden wir „Die Wacht am Rhein“ hochhalten und Sie sollen nicht mit Unrecht gesagt haben: „Auf diesem Pfad, da gibt bei ihr kein Wanken.“ Wir erwarten gerne die bewußte Sendung, um Ihnen nachher gewinnlichen Bericht erstatten zu können. Trndl. Gruß!

Frau M. L. auf B. 6. L. Wer selbst ein gutes Stück Arbeit zu bewältigen hat und in Folge dessen manche gesellschaftliche und Pflanz der Höflichkeit muß liegen lassen, der mag in diesem Stücke auch keine Ansprüche an Andere. Im Uebrigen hat ja die aufrichtige, wahrhaft freundliche Gesinnung denselben Werth, ob sie sich an offiziellen oder anderen Tagen äußere. Wir danken Ihnen bestens und entgegnen ebenso herzlich.

Aufseher in G. Der Mensch bleibt in seiner Charakterentwicklung nicht auf einer Stufe stehen, entweder er arbeitet sich empor, oder er fällt. Dieses Fallen geschieht aber oft so langsam und unmerklich, daß die Veränderung der Betheiligten kaum zum Bewußtsein kommt, währenddem Fernersehende den Rückschritt an sittlichem Gehalt klar nachzuweisen im Stande sind. Des Menschenfreundes Herz blutet, wenn er die so viel versprechende Wächter im Innern vom Wurme angegriffen sieht. Bringen Sie

Ihre Schwester so schnell wie möglich in eine Umgebung, wo eine moralischen Zwang auf sie ausübt, wo sie sich unterordnen und ihr bestiges Temperament zügeln muß. Selbstständigkeit taugt für sie nicht. Die zur Einsicht gefandten Schriftstücke sind an Sie retour gegangen.

Familie S. in A. G. Das Gleichniß vom verlorenen Sohn ist wirklich ziemlich zutreffend, denn wir müßten klagen, wenn wir nicht offen bekennen, daß wir an der Rückkehr verirrter Schäfchen — Sie sagen bezeichnend verlostet — nicht unsere ganz besondere Freude hätten. Das unterbrochene resp. ausgefallene Quartal senden wir Ihnen mit Vergnügen nach und notizen Ihre Jahresabonnemente.

T. L. Wählich, nicht nur gefristen, sondern sogar gehäuft wird nun unser Arbeitsmaß. Dirrie man's ausschütten, so wäre es wohl bald leer und das Füllen könnte von Neuem beginnen. Schneller aber noch, als wir die eingelenen Stöße abgeben, fällt sich ein anderes wieder und bequert uns das Gewissen. Viel heitere Tage wünschen und viel herzliche Grüße bieten wir Euch. Gott befohlen!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter von achtbaren Eltern, die im Rechnen, Schreiben, sowie im Nähen und in den Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als **Ladentochter**. Gef. Offerten unter Chiffre A. H. 3630 an die Expedition d. Bl. [3630]

3643] Ein Mädchen sucht Stelle bei einer **Damenschneiderin**. — Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Adresse ertheilt die Expedition unter obiger Anmeldezahl.

Gesuch.

3631] Ein anständiges Frauenzimmer mit schöner Handschrift sucht Stelle als **Ladentochter** oder in ein **Bureau**. Offerten unter Chiffre B. B. 3631 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

3632] Eine bestandene Person mit gutem Charakter, die selbstständig und gewandt ist in allen Hausgeschäften und Liebe zu Kindern hat, in ein gutes, bürgerliches Haus. Zeugnisse und Empfehlungen unbedingt notwendig. Gute Behandlung und guter Lohn bei entsprechenden Leistungen. — Offerten unter Chiffre A. Z. 3632 an die Expedition d. Bl.

3646] Nach **Italien** wird in eine gute Familie eine charaktervolle und anständige Tochter für die Besorgung der Küche und etwelcher Zimmerarbeit gesucht. Die Bewerberin muss mit der französischen Sprache vertraut sein. Je nach Ueberkunft wird das Reisegeld bezahlt. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerther Personen sind erforderlich. Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Stelle-Gesuch.

3633] Es wird für eine Tochter, welche den Schneiderinnenberuf gründlich erlernt hat, eine Stelle als Arbeiterin bei einer **Damenschneiderin** oder auch in einem Privathaus, wo sie nebst andern Geschäften die Garderobe zu besorgen hätte, gesucht. Eine Stelle in der französischen Schweiz, wo Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache zu erlernen, wäre sehr erwünscht. Gef. Offerten unter Chiffre L. B. 3633 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine intelligente, 20-jährige Tochter, welche sehr gut französisch spricht, sucht Stelle zu einer Herrschaft, wo sie sich der Haushaltung und der Küche widmen könnte. Gute Behandlung wird dem Lohn vorgezogen. — Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ unter Chiffre B. B. 3627. [3627]

Hygienisches Lesefrühstückchen.

Viele Mütter werden mancherorts mit Verdrüß und banger Sorge gewahrt, wie oft mit der Periode des obligatorischen Schulunterrichtes und seinen in Beziehung auf körperliche Gesundheit noch zu vielen nachtheiligen Einflüssen die Fröhe, Fröhlichkeit und Gesundheit der Kinder abnimmt und wie kurz-sichtigkeit, Rückenverkrümmung und Budelbildung, ganz besonders aber Schwäche und Laßmüthigkeit mit dem Herze der Allgem.organkraften, vom einfachen Schmusen und Hüften bis zur Lungenentzündung, ihren Anfang nehmen und sich entwickeln.

Ferne leit von uns Feindseligkeit gegen die Schule oder Mißachtung einer praktischen, angemessenen und gründlichen Volksschule und einer beliebigen höheren Bildung, nur halten wir unentwegt dafür, daß jede Weisheit und Wissenschaft, wenn sie mit Aufzucht unserer edelsten Sinnesorgane, mit Gedächtniß, mit Sichtungsmittel oder gar frühzeitigem Tode bezahlet werden muß, des Kaufpreises nicht werth ist. Pflicht und Aufgabe ist es daher eines jeden Schulmannes, eines jeden Arztes und aller Eltern, immer und immer wieder die Frage zu prüfen, wie Geist und Körper harmonisch, ohne Schädigung des einen, zu natürlicher, vollkommener Gesundheit und tüchtiger Leistungsfähigkeit erzogen werden können.

Mit dem größten Interesse und vielfach auch mit der größten Freude und Befriedigung laien und studierten wir in jüngster Zeit folgende drei vorzüglichste Schriften:

**Ueber Hygiene in England.** Von Dr. med. Hermann Weber, Arzt am deutschen Krankenhaus in London. Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden. Preis M. 1.—  
**Die Gesundheitspflege in den Schulen.** Betrachtungen in den öffentlichen Schulen. Den Schulbehörden, Eltern und Lehrern gewidmet von S. Guillaume, Dr. med., Mitglied der Schulkommission in Neuenburg. Verlag von J. F. Schöper in Aarau.  
**Woran wir leiden.** Von E. Hartwich, Amtsrichter. Freie Betrachtungen und praktische Vorschläge über unsere moderne Geistes- und Körperpflege in Volk und Schule. Preis Fr. 1.—

Aus dem ersterwähnten lernten wir, daß die Engländer, die uns an Lebensweisheit und praktischer Gewerkschaftigkeit gar nicht etwa nachsehen, im Allgemeinen eine kürzere Schulzeit und in dieser bloß 4—6 eigentliche Arbeitsstunden haben. Dagegen werden 2—3 obligatorische Stunden der Körperpflege, dem Turnen und besonders des Spielens, wie Cricket, Lawn-Tennis, Fußball, Rudern etc. gewidmet, an denen die Lehrer ebenfalls Theil nehmen und durch Theil in zwei Partien zu lebhaftem Wettstreit anregen.

Bei den Mädchen, obwohl etwas weniger als bei den Knaben, ertheilen sie die körperlichen Übungen auf Schwedische Gymnastik, Spazieren, Lawn-Tennis, Ballspiel etc.

Diese Veranlassung zu täglichen körperlichen Übungen einen mächtigen Einfluß auf den Charakter, wie besonders auf die feinerliche und geistige Gesundheit aus und lassen den Geist während der kurzen Arbeitszeit konzentriert und thätigster arbeiten.

Rhythmisch und Ueberarbeitungszustände sind sehr selten und kurzzeitigkeit weit weniger häufig als in Deutschland.

Da das Büchlein so billig, dürfen wir es wohl einer jeden Kerstin, die sich um die Schulgesundheitspflege zu interessieren hat, zum Lesen empfehlen. Auf die beiden andern kommen wir später noch zurück.

Affische für eine Apotheke:

Hier werden verkauft allerlei Wundmittel, Gienmittel, Bekämpfungsmittel, Brechmittel, kurz alle Mittel, ausgenommen die Heilmittel!

Ein großartiges Vermächtniß

hinterließ legthin eine enorm reiche, amerikanische Dame ihrem langjährigen Leibzarzte. Während mehr als 40 Jahren hatte sie die anständig seiner vielen Besuche vorordnen, ihm auch abgekauft und pünktlich bezahlten Wäsen und Pulver, Tränke, Mixturen, Salben und Pflaster sorgsam in einem eigenen Zimmer aufbewahrt. Diese stättliche Apotheke, die eine ganz ansehnliche runde Summe Geldes gekostet hatte, vermachte sie nun ihrem Arzte mit der woffsten Anerkennung und dem herzlichsten Danke, daß sie durch ihn auf diese Weise sich einer fester herrlichen Gesundheit, prächtiger Zähne und eines guten Magens erfreut und ein angenehmes hohes Alter erreicht habe.

**Stelle-Gesuch.**

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches 1 1/2 Jahre in einem Institut gedient hat und alle Arbeiten kennt, wünscht eine ähnliche Stelle. Eintritt nach Belieben. Zeugnisse stehen zu Diensten. [3636]  
Gefl. frankirte Offerten unter Chiffre E. T. 3636 befördert die Exped. d. Bl.

3612] Eine sprachgewandte, mit guten Zeugnissen versehene **Ladentochter** sucht Stelle. Gefl. Offerten sub Chiffre M A 3612 befördert die Exped. d. Bl.

**Gesucht:**

Ein intelligentes, gesetztes Mädchen, welches gut schreiben und nähen kann, für Bureauarbeiten. Gefl. Offerten unter 3629 befördert die Expedition dieses Blattes. [3629]

**Ein Frauenzimmer,**

vorzüglich mit der Anfertigung in Lingere oder Confection vertraut, das kaufmännisch gebildet, fände Gelegenheit, sich aktiv an einem feinen, nachweisbar rentablen Geschäft in Biel, das noch vermehrter Ausdehnung fähig ist, mit circa Fr. 5—10,000 zu betheiligen. [3634]  
Weitere Auskunft wird erteilt auf Anfragen unter Chiffre A. B. 757 bei **Orell Füssli & Cie.** in Bern. (O H 757)

**Man sucht auf Mitte Januar**

in eine kleinere deutsche Familie in Zürich zu zwei Kindern von 2 bis 3 Jahren ein junges, recht freundliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, Ordnung und Reinlichkeit liebt und ein wenig mit den häuslichen Arbeiten vertraut ist. Ein junges Mädchen aus der französischen Schweiz, welches jedoch auch deutsch spricht, wird bevorzugt. Gefl. Offerten mit näheren Angaben und Photographie sub Chiffre H 6414 Z an die Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler in Zürich. [3626]

3635] Bei **Hustenreiz, Heiserkeit, Beengungen** verschaffen die

**Salmiak-Pastillen von Diez** Lungen- und Brustleidenden durch ihre schleimlösenden, reizlindernden und das Athmen erleichternden Eigenschaften die besten Dienste.

Dieselben sind zu beziehen in Blechdosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

**= Hausfrauen! =**

verlangt das einfachste und billigste **Haushaltungs-Buch** von F. Kropf à Fr. 1 bei dem Verleger: **J. Kuhn, Papeterie,** Bahnhofplatz, Bern. [3628]

**Wichtig für alle Hausfrauen!**

**Praktische Anleitung** zur leichten Selbsterlernung der einfachen **Kleidermacherei.** Zweite verbesserte Auflage mit 23 vollständig. Grundchnittmustern. Zu beziehen von Frau **Hagen-Tobler** in Bühler (Ktn. Appenzell). [3644]  
Preis Fr. 2. 75 portofrei.



**Bienenhonig**

eigener Zucht, kalt ausgelassen, verkauft mit Garantie für Aechtheit in Büchsen à 1 und 2 Kilo, zu Fr. 2 per Kilo, grössere Quantitäten billiger. [3641]  
**Max Sulzberger, Horn a. B.**

**Billigste Woldecken**

**Wollene Bettdecken** in grau und braun, zum Spottpreise von Fr. 2.50 bis Fr. 8. — (auch für schöne Vieh- und Pferdedecken verwendbar). **Hochfeine** weisse Decken (Ausschuss, kleiner Flecken wegen austrangirt, Gewebe jedoch fehlerfrei) 30% = Fr. 3 bis Fr. 9 unter dem Ladenpreis. [3639]  
Bahnhofstr. 35 **H. Brupbacher, Zürich Brunnenhurm.**

1895. Welt-Ausstellung Antwerpen: Goldene Medaille und Ehren-Diplom. **Kemmerich's Fleisch-Extract** zur Verbesserung von **Suppen, Saucen, Gemüsen; cond. Fleisch-Bouillon** zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz; **Fleisch-Pepton**, wohlschmeckendes u. leichtest assimilirbares **Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.** Man verlange nur echte **Kemmerich'sche Fleisch-Präparate!** Vorrätig in den Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen, bei Droguisten u. Apothekern; **Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.** [3569]

**Friedrich Maussner's patentirte Betteinlagen aus Rosshaar**

mit **Wasserbehälter**, welche ein Nassliegen der Kinder verhindern und das Bett vor Verunreinigung schützen, empfehle in folgenden drei Grössen: **Für Wickelkinder:** 30 cm lang, 30 cm breit, per Stück Fr. 4. — **Für grössere Kinder:** 40 cm lang, 40 cm breit, per Stück Fr. 6. 50. 60 cm 40 cm Fr. 9. — Nach Angabe in allen Grössen für **Erwachsene.**

Ferner: **Maussner's waschbare Rosshaar-Sohlen.**

Das einzig beste Mittel, die Füsse warm und trocken zu erhalten und dadurch vor Erkältung zu schützen. — In allen Grössen vorrätig. — Man bittet, genaues Mass einzusenden. [3627]  
**Niederlagen und Vertreter für die Betteinlagen und Rosshaar-Sohlen gesucht.** Vertreter für die Schweiz: **F. Martini, Optiker, Davos-Platz.** Lager in **sämmtlichen Artikeln für Krankenpflege.**

Prämirt an vielen Ausstellungen. Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich.

**Dennler's Eisenbitter** = Interlaken =

ist ein anerkannt medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der **Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwächezustände** etc. und hat fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen. Für **Reconvalescenten und Altersschwache** beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender **Diphtheritis** mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Bädekuren. **Dennler's Eisenbitter** zeichnet sich unter allen älteren und neueren Eisenmitteln dadurch vorteilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt. Preis Fr. 2 per Flacon. — Depôts in allen Apotheken. [3139]

**Dichtleisten von Baumwolle.**

Das Anbringen dieser Dichtleisten an den Anschlagfalten von Fenstern und Thüren verhindert Eisbildung, Eintreten der kalten Luft etc. und macht das Zimmer absolut zugfrei. Preis per Paquet à 17 Meter Fr. 2. 20. [3554]  
Vorrätig bei **Caspar Studer, Papierhandlung, Winterthur.** — Muster zur Einsicht in der **Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10, in St. Gallen.**

MEIN AECHTER **DALMATINER BLUTWEIN** BRINGT HEILUNG allen Magenkranken, Blutarmen & Reconvalescenten. Probe-Postfässchen mit 4 Liter versende für Fr. 6. 10 gegen Postnachnahme; bei Voreinsendung des Betrages 12 Liter für Fr. 17. —, incl. Fass franco jeder Poststation der ganzen Schweiz. [3541] **G. Singer, Triest.**

**Krankenfahrstühle**

für **Erwachsene und Kinder** verfertige in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit. [3517] **Sender & Cie.,** Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

**Aechten Tyroler Loden,** 120 cm. breit (garantirt reine Wolle), à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter bis Fr. 3. 65 Cts. per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus [3171]

**Oettinger & Cie.,** Centralhof, Zürich. P. S. Muster-Collectionen und Modelbilder bereitwilligst.

**Camarite** bester Magenwein mehrfach prämiert wegen seines hohen **Tamin-Gehaltes.** Allen **Magenleidenden** und mit Verdauungsbeschwerden Behafteten ärztlich empfohlen. [3610] Postkisten = 2 Flaschen franco gegen Einsendung von Fr. 4. 40. **Ziegler & Gross, Kreuzlingen (Thurgau).** (M 5102)

**Gasthof z. Bahnhof** in Buchs, Rheintal. 3591] Bestens eingerichtet. Schöne heizbare Zimmer mit Betten. Reelle Getränke und sorgfältig bereite Speisen. — Eigenes Fuhrwerk. Grosse Säle für Gesellschaften. Für günstigen Besuch empfiehlt sich **Hch. Rohrer.**

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885. **CHOCOLAT** **SUCHARD** 3613 **NEUCHATEL (SUISSE)**

**Aechten Bienen-Honig,** in Blechdosen à 25 Kilo à Fr. 40. —, do. à 50 à 75. —, Post-Colli brutto à 5 Kilo franko à Fr. 10. liefert, so lange Vorrath, per Cassa **Bienengarten Hottingen-Zürich** 3552] (unterer Sonnenberg).

**Musikal. Universal-Bibliothek.** 3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder nur 25 Cts. jede Nummer. Verzeichnisse gratis und franco durch **A. Weinstötter, Musikhdlg., Winterthur.** (Anslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

**Möbel-Fabrik M. Welti in Bern.** Vollständige Möblirungen für Ess-, Schlaf- und Wohnzimmer, sowohl in einfacher, als in reicher Ausführung. [2999] Preise äusserst billig; Solidität garantirt. Auf Verlangen werden Zeichnungen, Muster von Stoffen und Preise eingesandt. (H 1525 Y)



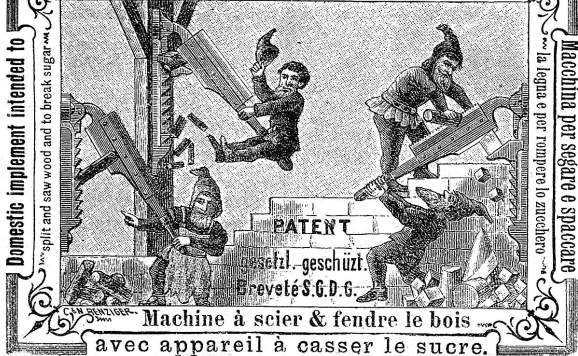
Unentbehrlich in jeder Küche. [3587]  
**Holzspalt-Apparat**

mit Säge und Support zum Zuckerschneiden.

**HOLZSPALT-MASCHINE**

mit Säge und Zuckerbrecher.

Neu! Praktisch!



Neu! Praktisch!

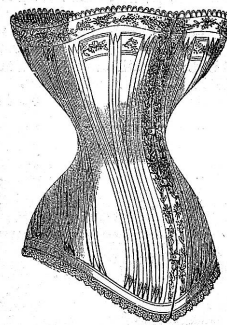
Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge. Wiederverkäufer Rabatt. — Grosses Lager.  
**Fr. Grüting-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).**  
 Vertreter in St. Gallen: **Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.**

**Betteinlagen mit Wasserbehälter**

für Kinder und Erwachsene vorzüglich  
 diplomirt und von Aerzten im Interesse der Gesundheits- und Reinlichkeitspflege sehr empfohlen, hält in jeder Grösse vorrätig [3638]

Bahnhofstr. 35 **H. Brupbacher** Brunnensturm 26  
 Ausstattungsgeschäfte **Zürich** Ausstattungsgeschäfte  
 Magazin für feine Babys-, Töchter- und Braut-Ausstattungen.  
 Bettwaaren, Lingerie, Vorhang- und Teppichstoffe.  
 Binden für Damen für Menstr. und Wochenbett.  
 Ansichtsendungen bereitwilligst.

**Frau Amsler-von Tobel,**  
**Corsetfabrikation**  
 in Zürich



Magazin Mitte „Hotel Schwert“  
 empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt sehr soliden und eleganten Produkte aus den besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet solche auf gefl. Verlangen umgehend franco zur Auswahl ein. (H 4361 Z)  
 Bitte um Angabe des Taillenmasses, über die Kleider genommen. [3187]  
 Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werthvolle Vervollkommnung und Preiswürdigkeit.

**Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.**

Monat — Abonnements-Inserate 1886. — Januar.

**Lemm & Sprecher, St. Gallen,**  
 Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Sellaerwaaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und Beschlägen für Laubsäge-Arbeiter.

**Kunstfärberei und chem. Waschanstalt**  
**H. Hintermeister** in Zürich.  
 Grösstes Etablissement dieser Branche.

**Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus),**  
 'Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

**Fabrikation von Feuer-Anzündern**  
**R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).**

**10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,**  
 Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

**J. H. Schiess-Enz, Appenzell,**  
 11 Handstickerei-Geschäft.

**Frl. Steiner, Villa Mon Béve, Lausanne,**  
 12 Familien-Pensionat.

**Conditorei von A. Dieh-Nipp,**  
 15 Marktplatz 23, St. Gallen.  
 Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

**Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),**  
 Vorhangstoffe & Rideaux  
 Eigenes u. engl. Fabrikat liefern billigst.  
 18 Muster stets franko zu Diensten.

**Stahel-Kunz, Linthschberg, 25, Zürich,**  
 Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

**Château de Courgevans, près Morat,**  
 Pensionnat de Jeunes gens  
 dirigé par Mr. John Haas.

**Jac. Bär & Comp., Arbon,**  
 27 Linoleum-Bodenbelege.

**Zürcher Sparherdfabrik,**  
 21 Seidengasse 14, Zürich.  
 Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

— **H. Brupbacher, Zürich** —  
 Magazin für feine

**Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.**

**32 Ammen-Vermittlungsbureau**  
**E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.**

**Kunstfärberei und chemische Wascherei**  
**Ed. Printz, Basel.**  
 Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

**Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen**  
**G. Schweizer in Hallau.**

**J. U. Locher, St. Gallen**  
 (R. HEUBERGER Nachf.)  
 Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

**Nähmaschinen neuesten Systems**  
**48 Eugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.**

**Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,**  
 Spezereihandlung.

**L. Schweitzer, St. Gallen,**  
 Ecke der Markt- u. Speisergasse.  
 Manufactur- und Modewaaren.  
 Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.  
 Confections und Costumes.  
 52 Anfertigung nach Maass.

— **Damen-Kleiderstoffe** —  
 liefert an Privatleute zu billigsten Fabrikpreisen — Muster umsonst und frei —  
**Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).**

**E. Zahner-Wick, Markt., St. Gallen,**  
 55 Aussteuer-Geschäft.

**Schwester Züblin, Burgdorf (Bern),**  
 Pensionat für junge Mädchen.  
 Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.  
 58 — Prospekte gratis. —

— **Garantirt echten**  
**Glarner Bienenhonig** —  
 versendet stetsfort zu laufenden Preisen  
**Gmdschr. Höfli, Haslen (Glarus).**

**J. A. Egger in Thal (St. Gallen),**  
 Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.  
 59 Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.

**Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)**  
 Samenhandlung & Handelsgärtnerei,  
 Anlage und Umänderung von Obst- und Ziergärten.

**Emil Frey in Aarau,**  
**Künstliche Pflanzen,**  
 blühende, wie Blattgewächse, treu nach der Natur angefertigt.  
 — Schönster Zimmerschmuck! —  
 61 Preis-Courant gratis u. franko.

**Maggi & Cie., Handelsmüller,**  
**Kemptthal & Zürich.**  
 62 Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

**Schulbuchhandlung Antenen, Bern,**  
 Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.  
 Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,  
 63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

**Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt**  
**C. A. Geipel, Basel.**  
 65 Filialen: Genf, Bern und Zürich.

**W. Rietmann-Rheiner, Graveur,**  
 64 unterer Graben 6, St. Gallen.  
 Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschaffe, Metall- und Kautschouk-Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

**A. Mantel-Widmer, Zürich,**  
 Aecht englische Waschtisch-Garnituren,  
 20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko.  
 66 Farbenangabe erwünscht.

— **Amerikanische**  
**Kragen und Manchetten**  
 zum Kalt-Abwaschen.  
**Portenier-Lüscher, Krang 23, Bern.**

**Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth.),**  
 69 Buch- und Papierhandlung.  
 Billigste Bezugsquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschaffe und -Stempel.

**Bremicker, pract. Arzt, Glarus,**  
**Frauenleiden, Unterleibs-, Magen- und Hautkrankheiten.** Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt. Behandlung auch  
 70 brieflich.

**Grösstes Antiquitäten-Magazin**  
 77 **J. Widmer, Wyl (St. Gallen).**

**Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt**  
 78 **Georg Pletscher, Winterthur.**

**Hofmann & Cie., St. Gallen,**  
 79 Leinen- und Baumwollwaaren.

**Kunstfärberei und chem. Waschanstalt**  
 80 **Horn bei Rorschach**  
 und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.  
 Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

**Zur gefälligen Notiz.**

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonnirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko per Korrespondenzkarte oder Bestellschein an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.  
 Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Höflichkeit, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.  
 Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

**Bestell-Schein.**

Unterzeichnete..... abonniere..... hiemit auf..... monatliche  
 Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der  
 „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: